

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Brackwede	29.01.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Umbenennung der Stadtbahn-Haltestelle Windelsbleicher Straße sowie umliegender Bushaltestellen

Betroffene Produktgruppe

11.12.04 ÖPNV

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Stadtbahn-Haltestelle „Windelsbleicher Straße“ wird nach erfolgtem Umbau und Verschiebung an den neuen Standort in „Brackwede Friedhof“ umbenannt.
- 2) Die bisherige Bushaltestelle „Brackwede Friedhof“ wird in „Briloner Straße“ umbenannt.
- 3) Die bisherige Bushaltestelle „Windelsbleicher Straße“ wird in „Cansteinstraße“ umbenannt.

Begründung:

Ausgangslage

In der Stadt Bielefeld werden ÖPNV-Haltestellen standardmäßig entweder nach den nächstgelegenen einmündenden Straßen, nach Plätzen oder nach markanten Einrichtungen wie Krankenhäusern oder Bahnhöfen benannt. Durch diese Systematik wird sichergestellt, dass sich Fahrgäste im Gesamtsystem verständlich und bequem orientieren können.

Die bisherige Stadtbahn-Haltestelle Windelsbleicher Straße wird momentan barrierefrei umgebaut. Sie erhält einen Hochbahnsteig und rückt dabei von der bisher namensgebenden Einmündung ab, so dass zukünftig ein anderer Haltestellenname sinnvoll ist. Zudem ist eine Benennung nach einer (längeren) Querstraße nicht völlig eindeutig, insbesondere wenn diese Querstraße in ihrem Verlauf weitere Linien des ÖPNV kreuzt, was auf die Windelsbleicher Straße zutrifft.

Konzept zur Umbenennung

Es ergeben sich vier mögliche alternative Namen für die Umbenennung der Stadtbahn-Haltestelle. Mit den Straßen „Am alten Friedhof“, „Leo-Fall-Straße“ und „Leharstraße“ liegen drei Querstraßen in räumlicher Nähe zum neuen Hochbahnsteig. Des Weiteren liegt unmittelbar südlich der Haltestelle der Brackweder Friedhof.

Da mit dem Alten Friedhof in der Regel der in der Innenstadt (Nähe Jahnplatz) gelegene Alte Friedhof verbunden wird, würde dieser Name zur Verwirrung der Fahrgäste beitragen und wird daher verworfen. Der Name Leharstraße wird auf Grund von Verbindungen des Komponisten Franz Lehár zu den Nationalsozialisten ebenfalls ausgeschlossen.

Die „Leo-Fall-Straße“ ist eine untergeordnete Straße im Netz und als Haltestellennamen grundsätzlich geeignet. Es handelt sich jedoch um eine sehr kurze Straße, auf die insbesondere ortsunkundige Menschen keinen Bezug herstellen können. Am prägnantesten ist der Haltestellennamen „Brackwede Friedhof“, da dieser ein markantes Ziel für die Fahrgäste darstellt und einen hohen Wiedererkennungs- und Orientierungswert aufweist. Daher ist die gemeinsame Empfehlung von moBiel und Amt für Verkehr, die Haltestelle in „Brackwede Friedhof“ umzubenennen.

Infolge dieser Änderung muss gleichzeitig auch die derzeitige Bushaltestelle „Brackwede Friedhof“ umbenannt werden. Gemäß der oben beschriebenen Systematik wird die Haltestelle in Briloner Straße umbenannt. Diese Umbenennung ist unabhängig von der Benennung der Stadtbahnhaltestelle sinnvoll. Außerdem gibt es in der Windelsbleicher Straße eine Bushaltestelle der heutigen Haltestelle „Windelsbleicher Straße“, die in einer Richtung von den Linien 40 und 94 bedient wird. Diese wird in „Cansteinstraße“ (nächstgelegene Querstraße) umbenannt.

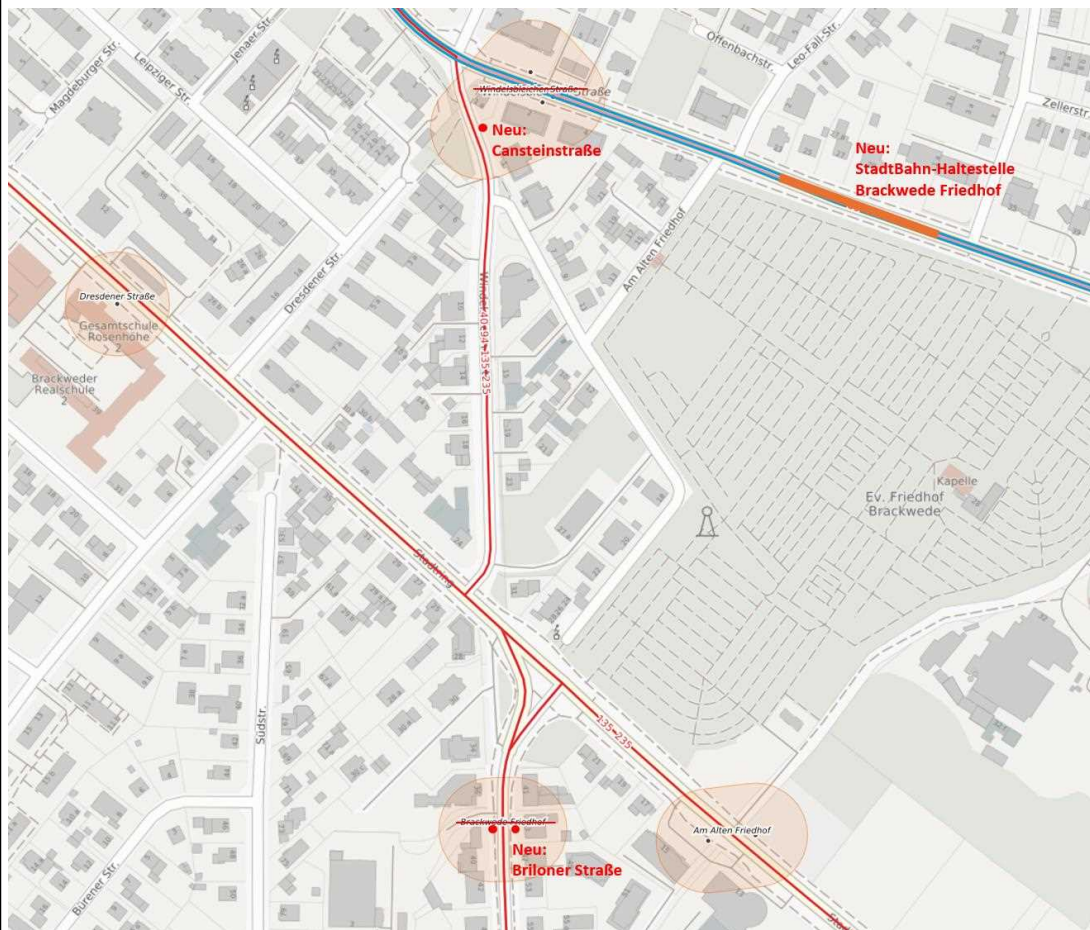


Abbildung 1: Übersicht Umbenennungskonzept

Weiteres Vorgehen/ Zeitscheine

Mit Fertigstellung der Baumaßnahme sollen die oben genannten Umbenennungen erfolgen. Da bis zur Inbetriebnahme der Haltestelle ein betrieblicher und infrastruktureller Vorlauf erforderlich ist, muss die Entscheidung bis Ende Januar 2026 erfolgen.

Beigeordneter

Adamski